„53 zusätzliche Wohnplätze für Studierende“, Seite 25

53 zusätzliche Wohnplätze für Studierende

Innsbruck – Mehr leistbare Wohnplätze für Studierende sind in Innsbruck dringend gefragt. In Hötting setzen Stadt und IIG (Innsbrucker Immobiliengesellschaft) nun einen Schritt in diese Richtung: Das bestehende Studentenheim des Kollegiums der Missionspriester vom Heiligsten Herzen Jesu in der Frau-Hitt-Straße soll durch einen Zubau um 53 Wohnplätze auf 125 im Endausbau erweitert werden. Das gestern präsentierte Siegerprojekt der Innsbrucker ArchitektInnen Sabine Penz und Kurt Rumpelmayer füge sich „städtebaulich harmonisch ins Gesamtensemble ein“, lobt BM Georg Willi (Grüne). Die Erweiterung – in Passivbauweise, teils in Holzbau und mit Glattputzflächen – soll laut IIG-Chef Franz Danler planmäßig im Sommer 2025 fertig gestellt werden. Die geschätzten Kosten für die Erweiterung des bestehenden Heims belaufen sich auf rund 6,5 Millionen Euro. *(TT)*